



Spritzen
Airless



Für Türen



Für Metall



Reinigung
der Werk-
zeuge mit
Wasser



Frostsicher
transportie-
ren u. lagern

Rubbol BL Easy Spray

Umweltschonender, PU-verstärker, wasserverdünbarer Polyurethan Seidenglanzlack für innen und außen.

Anwendung

Das Produkt wird mit Airless oder Airmix Spritzsystem im Neubau und zur Renovierung von vorbereiteten (maßhaltigen) Holz-, Metall-, Hartkunststoff- und Altbeschichtungen verwendet. Bevorzugte Einsatzgebiete sind Türzargen, Fensterlemente und Holzverkleidungen im Innen- und Außenbereich. Bei Holzuntergründen ist ein isolierender Grundanstrich vorzunehmen.

Eigenschaften

Das Produkt hat eine sehr gute Spritzqualität, eine hohe Deckkraft, wenig Spritzverlust (overspray), wenig Spritznebel und ist schnell-trocknend. Die damit erstellten Beschichtungen sind glanzstabil, nicht vergilbend, strapazier-, reinigungsfähig und reinigungsmittelbeständig.

Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 1,10-1,23 kg/l (Produktionsbedingte Abweichung vorbehalten)

Glanzgrad

ca. 45 GU/60° (ISO 2813)

VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Festkörpergehalt

Weiß ca. 48 Gew. % = 40 % Vol. %

Schweiß- und Speichelechtheit

Nach Untersuchung gemäß § 35 LMBG (ehemals DIN 53160) und DIN EN 71, Teil 3 wird erfüllt.

Farbtöne

Weiß und abtönbar über das Mix2Win-System.

Verbrauch

Ca. 4-6 m²/l bei 60-80 µm Trockenschichtstärke (objektbezogene Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Verdünnung

Unverdünt verarbeiten.

Verarbeitung

Durch Aufspritzen mit Airless oder Airmix System (luftunterstütztes Airless System). Beschichtungsfläche zuvor reinigen und leicht aufrauen, Metall und Kunststoffflächen (kein PP oder pE) mit Redox BL Multiprimer vorbehandeln. Bei industriell vorbehandelten Metallteilen ist keine Grundierung nötig. Im Zweifelsfall Muster anlegen.

Spritzdruck: 80-100 bar

Druck des Luftkompressors: 2,5 - 4 bar

Spritzöffnung/Spritzwinkel:

- Fensterrahmen: 0,297 mm (0.011 inch) / 20 Grad

- Türzargen: 0,297 mm (0.011 inch) / 30 Grad

Spritzgerät unmittelbar nach Verwendung mit Wasser reinigen.

Schichtstärke:

- trocken: ca. 80 µm, für Außenanwendung 120 µm

- nass: bis max. 250 µm Standfestigkeit

Mindestverarbeitungstemperatur

Für Material, Untergrund und Luft: 10 - 35 °C

Max. relative Luftfeuchtigkeit: 75 %

Trockenzeiten

Bei 20 °C/65 % R.L.

Offenzeit: 6 - 7 Minuten

Staubtrocken: Nach ca. 45 Minuten

Griffest: Nach ca. 2 Stunden

Trocken: Nach ca. 6 Stunden

Bei hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungs- und Aushärungszeit entsprechend.

Produktgruppe

Spritzlack Acryl-PU Basis (Produkt-Code M-LW01)

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol:-

ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

5 l Gebinde

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr.

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Frostfrei lagern.

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse-roh).

Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes wird vor Beginn der Beschichtungsarbeiten mit einem Messgerät fachgerecht kontrolliert und darf 15 % nicht überschreiten und sollte zum Zeitpunkt der Schlusslackierung vorzugsweise 12 % betragen.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie zB Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Zum Schleifen wasserverdünnter Lacke wird Körnung 235-240 empfohlen.

Dichtungen bei Zargentüren:

Es dürfen ausschließlich Dichtungen und Dichtstoffe verwendet werden, die mit wasserlöslichen Beschichtungen verträglich sind.

Die zu beschichtenden Flächen sind auf ihre Eignung zur Beschichtung mit wässrigen Systemen zu prüfen.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtungen

1.1 Untergrund Holz - innen

Grundbeschichtung

Mit Rubbol BL Isoprimer oder Rubbol Primer plus*

Spachtelung

Mit Kodrin Spachtel soweit erforderlich. Spachtelflecken mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Primer plus* vorstreichen.

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Easy Spray

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Easy Spray

1.2 Hart-PVC-und verwandte Oberflächen

Vorbehandlungen

Ammoniakalische Netzmittelwäsche

Vorbeschichtung

Mit Redox BL Multi Primer*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Easy Spray (Im Zweifelsfall Probeanstrich anlegen)

1.3 Untergrund NE-Metall (Zink etc.)

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche

Grundbeschichtung

Außen mit Redox AC Multi Primer*
oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Easy Spray

1.4 Untergrund Stahl

Untergrundvorbereitung

Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 2 bzw. P MA nach EN ISO 12944-4.

Grundierung

Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit Redox BL Multi Primer*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Easy Spray

2. Renovierungssysteme

Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin WV 470* abgedichtet, Löcher und größere Holzschäden mit Componex WR* oder Componex WR Fast* begearbeitet werden. Spachtelflecken mit Rubbol Isoprimer* oder Rubbol Primer plus* vorstreichen.

2.1 Altbeschichtung intakte Acrylbeschichtung

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig) oder Anlauger, mit klarem Wasser gut nachwaschen, anschleifen und lose Altbeschichtung entfernen.

Grundbeschichtung

roher Holzstellen mit Rubbol BL Iso Primer* oder Rubbol Primer plus*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Easy Spray

2.2.1 Untergrund Alkydharzbeschichtung (außen)

Grundbeschichtung

roher Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Primer plus*

Schlussbeschichtung

Zweimalig mit Rubbol BL Easy Spray

2.2.2 Untergrund Alkydharzbeschichtung (innen)

Grundbeschichtung

roher Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer* oder Rubbol Primer plus*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Easy Spray

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage. Vor einer Weiterbehandlung mit Streich- und Rollqualitäten (z.B: Rubbol BL Lacke) auf BL Easy Spray Oberflächen muss ein feiner Zwischenschliff erfolgen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.